



Verkehrsunfalllagebild 2021

Kassel, Mai 2022

Inhalt

Vorwort	4
1. Strukturdaten Hessen.....	6
1.1 Bevölkerung Nordhessen	6
1.2 Straßennetz Statistisches Landesamt.....	6
1.3 Fläche	6
1.4 Zugelassene Fahrzeuge.....	7
2. Unfalldaten	7
2.1 Aktuelle Jahresentwicklung	7
2.2 Unfälle nach Unfalltypen.....	8
2.3 Unfälle nach Straßenklassen.....	9
2.3.1 Getötete Personen	10
2.3.2 Schwerverletzte Personen.....	10
2.4 Verkehrsunfälle mit Personenschaden nach Zeiten.....	11
2.4.1 nach Monaten	11
2.4.2 nach Tagen.....	11
2.4.3 im Tagesverlauf	11
2.5 Verkehrsunfallfluchten	12
2.6 Risikogruppen.....	13
2.6.1 Kinder	13
2.6.2 Jugendliche	13
2.6.3 Junge Fahrer	14
2.6.4 Altersgruppe 65 – 74	15
2.6.5 Altersgruppe 75plus.....	15
2.7 Verkehrsbeteiligungen.....	17
2.7.1 Fußgänger	17
2.7.2 Fahrräder	18
2.7.3 Pedelecs	19
2.7.4 Motorisierte Zweiräder.....	20
2.7.4.1 Mofa und FmH.....	21
2.7.4.2 E-Bikes	23
2.7.4.3 Motorisierte Zweiräder bis 125 ccm	24
2.7.4.4 Motorisierte Zweiräder über 125 ccm.....	25
2.7.5 Pkw	26
2.7.6 Lkw	28
2.7.7 Kraftomnibusse.....	30
2.7.8 Schienenfahrzeuge.....	31
2.7.9 Sonstige Fahrzeuge	32
2.8 Ausgewählte Unfallursachen.....	33
2.8.1 Alkohol und / oder andere berauschende Mittel.....	33

2.8.2	Geschwindigkeit	34
2.8.3	Abstand.....	34
2.8.4	Wildunfälle	35
2.8.5	Ursachen bei Verkehrsunfällen mit Personenschaden	36
2.8.6	Unfallursachen nach Kategorien	38
3.	Engineering – Sichere Gestaltung des Verkehrsraums.....	38
4.	Education – Verkehrserziehung.....	39
5.	Enforcement – Verkehrsüberwachung	39
5.1.	Geschwindigkeit.....	39
5.1.1.	Mobile Messtechnik	39
5.1.2.	Geschwindigkeitsmessanhänger	39
5.2	Folgenlose Fahrten unter dem Einfluss von Alkohol und anderen berauschenden Mitteln	40
5.3	Güter und Personenverkehr	40



*Konrad Stelzenbach
Polizeipräsident*

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

auch im Jahr 2021 war durch den Einfluss der Corona-Pandemie ein verändertes Verkehrsverhalten zu erkennen. Die Gesamtanzahl der Unfälle, die im Bereich des Polizeipräsidiums Nordhessen registriert worden sind, ist zwar zum Vorjahr um 4,5 % auf insgesamt 19.493 Unfälle gestiegen, gegenüber dem Jahr 2019 mit insgesamt 22.456 Unfällen sind die Zahlen 2021 aber noch stark rückläufig.

Neben der leicht gestiegenen Zahl der Gesamtunfälle fallen bei der Betrachtung des Unfallgeschehens 2021 zwei besonders erfreuliche Tatsachen ins Auge:

- **Die Zahl der Getöteten ist auf einem historischen Tiefstand**

Im Jahr 2021 kamen 28 Menschen bei Verkehrsunfällen tragischerweise ums Leben. Dies ist aber seit Einführung des aktuellen Statistiktools im Jahr 2006 ein historischer Tiefstand und bedeutet, dass gegenüber dem Vorjahr sieben Menschen weniger im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen verstorben sind.

- **Die Anzahl der Personen mit schweren Verletzungen hat sich deutlich verringert**

Mit 620 registrierten Schwerverletzten nach Unfällen auf unseren Straßen können wir gegenüber dem Jahr 2020 mit 703 Schwerverletzten einen Rückgang um 14,25 % verzeichnen. Betrachten wir zusätzlich das Jahr 2019 beläuft sich der Rückgang an Personen, die durch Unfälle schwere Verletzungen erlitten haben, auf insgesamt 181.

Insbesondere der Rückgang der Unfälle mit schweren Folgen sind Ziel der polizeilichen Arbeit. Bei diesen Unfällen, die zu schweren oder gar tödlichen Verletzungen bei den Beteiligten führten, war wiederum zu hohe bzw. nicht angepasste Geschwindigkeit die häufigste Unfallursache. Bei fast einem Drittel der Getöteten und etwa einem Viertel der Schwerverletzten wurde im Jahr 2021 "Geschwindigkeit" als Hauptunfallursache verzeichnet.

Aus diesem Grund werden wir weiterhin dazu beitragen, durch Verkehrs- und Geschwindigkeitskontrollen im täglichen Dienst sowie der Beteiligung an länderübergreifenden Kontrollaktionen diese Unfallursache zu verringern, auch wenn diese Maßnahmen bei einigen wenigen leider immer noch auf Unverständnis stoßen.

Verkehrssicherheitsarbeit und Prävention

Unsere polizeiliche Verkehrssicherheitsarbeit orientiert sich dabei an der "Vision Zero", ein gemeinsames europäisches Ziel zur Reduzierung schwerer Unfallfolgen. Zur Erfüllung dieses Ziels werden die Hauptunfallursachen aufgeschlüsselt, neue Erkennt-

nisse aus wissenschaftlichen Studien einbezogen und die strategische Zusammenarbeit mit den Kommunen, den Landesbehörden, den Trägern der Verkehrssicherheitsarbeit sowie Jagd-, Forst-, und Agrarbetrieben themenspezifisch intensiviert.

Gerade der Austausch mit diesen Behörden und Betrieben ist in unserem Präsidium mit großen Waldgebieten besonders wichtig, um eine weitere Unfallursache, dem Zusammenstoß mit Wildtieren auszuwerten und zu reduzieren. Für das Jahr 2021 wurden 4.930 Wildunfälle registriert, dies entspricht einem Anteil von ziemlich genau 25 % aller Unfälle in Nordhessen.

Auf der repressiven Ebene der Verkehrssicherheitsarbeit finden großangelegte, zum Teil länderübergreifende Kontrollaktionen zu den bekannten Risiken im Straßenverkehr, wie z. B. der bereits angesprochenen überhöhten bzw. nicht angepassten Geschwindigkeit, der vorschriftsmäßigen Benutzung der Rückhalteeinrichtungen oder der Nutzung von mobilen Endgeräten statt.

Insbesondere die Ablenkung bei der Nutzung von Handys spielt bei einer weiteren Hauptunfallursache, die als "Andere Fehler beim Fahrzeugführer" bezeichnet wird, eine große Rolle. Das Polizeipräsidium Nordhessen greift daher dieses Thema bei repressiven aber auch bei präventiven Maßnahmen schwerpunktmäßig auf.

Im Rahmen der Prävention werden neben den immer wiederkehrenden Verkehrsunfallsschwerpunkten wie der angesprochenen Ablenkung, auch aktuelle Themen wie E-Scooter und Elektromobilität sowie der erforderliche besondere Schutz von schwächeren Verkehrsteilnehmern wie Kindern oder Seniorinnen und Senioren in den Blick genommen.

Im Jahr 2021 mussten wir leider den Tod eines Kindes sowie den Tod von 11 Seniorinnen und Senioren bei Verkehrsunfällen verzeichnen. Hier zeigt sich, dass gerade diese Altersgruppen unserer besonderen Aufmerksamkeit bedürfen.

EG Tuner im Polizeipräsidium Nordhessen

Seit 2019 wurden vermehrt Treffen von Mitgliedern der sogenannten Poser-Szene sowie Personen, die sich an illegalen Autorennen beteiligen, im Bereich Kassel festgestellt. Diese stellen durch ihre zum Teil rücksichtslose, provokante und gefährliche Fahrweise mit nicht angepasster Geschwindigkeit eine besondere Gefährdung dar und sorgen zusätzlich, z. B. durch Lärmbelästigungen mit lauten Sportabgasanlagen, für negatives Aufsehen in der Bevölkerung.

Die anfangs beim Polizeirevier Ost gegründete Arbeitsgruppe aus interessierten und inzwischen speziell geschulten Beamtinnen und Beamten hat sich zu einer ständigen Ermittlungsgruppe innerhalb der Verkehrsinspektion entwickelt und kontrolliert nun regelmäßig die sogenannten "Auto-Poser".

Im vergangenen Jahr wurden durch die Ermittlungsgruppe "Tuner" 718 Fahrzeuge aus der Szene kontrolliert. Dabei wurden 337 Verstöße festgestellt, die in 110 Fällen zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führten. Gerade die Veränderungen an den Fahrzeugen stellen dabei nicht nur ein Gefahrenpotential für die anderen Verkehrsteilnehmer dar, sondern auch für die Fahrer dieser nicht mehr verkehrssicheren Fahrzeuge selbst.

Die Mitarbeiter der EG Tuner haben sich in diesem Jahr bereits an den über Ostern durchgeführten Kontrollen im Rahmen des sogenannten „Car-Freitag“ beteiligt und werden auch in dieser Woche zusammen mit einer Vielzahl von Beamtinnen und Beamten des Polizeipräsidiums Nordhessen bei der bundesweiten Verkehrssicherheitsaktion „sicher.mobil.leben“ tätig, um auch im Jahr 2022 die Sicherheit auf unseren Straßen noch weiter zu erhöhen.

1. Strukturdaten Hessen

1.1 Bevölkerung Nordhessen¹

Alter in Jahren	männlich	weiblich	gesamt	Stadt KS	LK KS	LK SE	LK WM	LK WF
0 - 13	55 505	51 988	107 493	25 747	29 064	21 782	11 397	19 503
14 - 17	16 029	15 158	31 187	6 788	8 383	6 539	3 502	5 975
18 - 24	34 642	30 637	65 279	19 317	15 578	12 361	6 962	11 061
25 - 64	234 489	229 612	464 101	109 320	124 195	96 538	52 126	82 922
65 und mehr	91 281	110 044	201 325	39 876	59 787	42 620	26 059	37 067
Gesamt	431 946	437 439	869 385	201 048	237 007	179 840	100 046	156 528

1.2 Straßennetz² Statistisches Landesamt

	Hessen	PPNH
Autobahnen	996 km	166 km
Bundesstraßen	2.986 km	867km
Landesstraßen	7.207 km	1854 km
Kreisstraßen	4.912 km	1469 km
Gesamt	16.101 km	4344 km

1.3 Fläche³

	Hessen	PPNH ⁴
Bodenfläche insgesamt	2.111.564 ha	581.265 ha
- davon Verkehrsfläche	143.500 ha	34.737 ha
- davon Straßen, Wege, Plätze	132.481 ha	

¹ Statistisches Landesamt Hessen, 2020

² Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, 2018/2019

³ Statistisches Landesamt Hessen, 2021

⁴ Statistisches Landesamt Hessen, 2020

1.4 Zugelassene Fahrzeuge

Hessen	Pkw	Lkw	Krafträder	KOM	sonstige
2020	3.754.502	227.341	337.081	5.456	22.530
2021	3.772.207	236.781	345.999	5.221	22.988
Veränderungen	+17.705	+9.440	+8.918	-235	+458
	+0,47%	+4,15%	+2,65%	-4,31%	+2,03%

Nordhessen 2021 ⁵	Pkw	Lkw	Krafträder	KOM	sonstige
Stadt Kassel	91.217	6.856	6.265	92	565
Landkreis Kassel	151.541	8.648	15.744	143	778
Landkreis Schwalm-Eder	119.843	6.339	13.994	213	827
Landkreis Waldeck-Frankenberg	105.512	6.517	11.685	199	698
Landkreis Werra-Meißner	63.148	3.635	7.287	104	455
Nordhessen gesamt	531.261	31.995	54.975	751	3.323

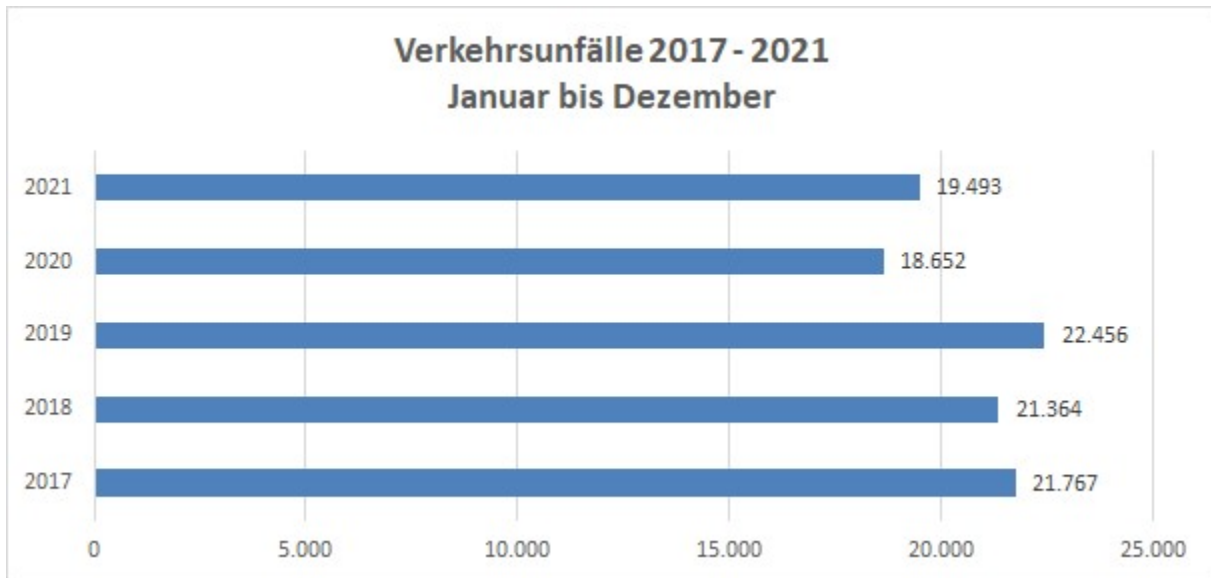
2. Unfalldaten

2.1 Aktuelle Jahresentwicklung

Das Jahr 2021 stand weiterhin unter dem Einfluss der Pandemie. Die Zahl der Verkehrsunfälle hat gegenüber dem Vorjahr wieder leicht zugenommen. In der Einzelbetrachtung ereigneten sich die meisten Verkehrsunfälle in den „pandemieschwächeren“ Monaten Juni bis Oktober. Während die Gesamtunfallzahlen erstmals seit Pandemiebeginn wieder anstiegen, sanken die Anzahl der Verunglückten Personen weiter. Insbesondere die Anzahl von Getöteten sank um 7 auf nun 28 Verkehrstote im Bereich des Polizeipräsidiums Nordhessen.

	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	21.767	21.364	22.456	18.652	19.493	841	4,51%	↗
VU mit Personenschaden	2.837	2.945	2.911	2.451	2.406	-45	-1,84%	↘
Kategorie 1	34	31	29	32	23	-9	-28,13%	↘↘
Kategorie 2	730	661	686	573	531	-42	-7,33%	↘
Kategorie 3	2.073	2.253	2.196	1.846	1.852	6	0,33%	↗
Verunglückte Personen	3.900	3.917	3.912	3.283	3.141	-142	-4,33%	↘
davon Getötete	38	33	30	35	28	-7	-20,00%	↘↘
davon Schwerverletzte	889	777	801	723	620	-103	-14,25%	↘↘
davon Leichtverletzte	2.973	3.107	3.081	2.525	2.493	-32	-1,27%	↘
VU mit Sachschaden	18.930	18.419	19.545	16.201	17.087	886	5,47%	↗
Kategorie 4	1.045	787	879	782	843	61	7,80%	↗
Kategorie 5	17.727	17.463	18.481	15.265	16.074	809	5,30%	↗
Kategorie 6	158	169	185	154	170	16	10,39%	↗↗
Sachschaden in Mio.	63	66	72	58	63	5	7,86%	↗

⁵ Kraftfahrtbundesamt, Flensburg, 2021



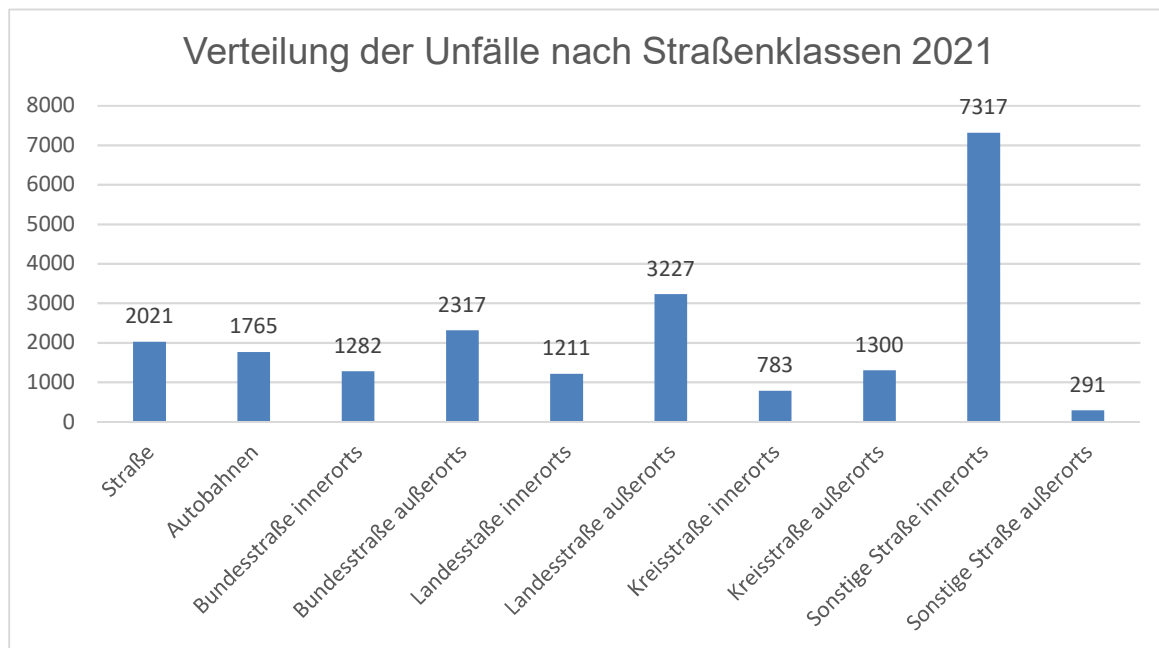
2.2 Unfälle nach Unfalltypen

	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
						Anzahl	Prozent	
Typ 1	2.729	2.672	2.815	2.225	2.322	97	4,36%	↗
Typ 2	735	812	762	631	612	-19	-3,01%	↘
Typ 3	1.503	1.412	1.623	1.418	1.448	30	2,12%	↗
Typ 4	156	175	172	111	119	8	7,21%	↑
Typ 5	2.498	2.630	2.600	2.000	2.234	234	11,70%	↑↑
Typ 6	3.658	3.766	4.007	2.977	3.022	45	1,51%	↗
Typ 7	10.488	9.897	10.477	9.290	9.736	446	4,80%	↗

2.3 Unfälle nach Straßenklassen

Der Anstieg der Gesamtunfallzahlen spiegelt sich in den unterschiedlichen Straßenklassen wieder. Lediglich auf den innerörtlichen Kreisstraßen ereigneten sich im Jahr 2021 weniger Verkehrsunfälle.

	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Autobahnen	2.183	2.051	2.568	1.602	1.765	163	10,17%	↑↑
Bundesstraße innerorts	1.381	1.438	1.535	1.265	1.282	17	1,34%	↗
Bundesstraße außerorts	2.705	2.459	2.679	2.266	2.317	51	2,25%	↗
Landesstraße innerorts	1.289	1.536	1.352	1.125	1.211	86	7,64%	↑
Landesstraße außerorts	3.553	3.260	3.269	3.132	3.227	95	3,03%	↗
Kreisstraße innerorts	951	1.006	1.015	797	783	-14	-1,76%	↘
Kreisstraße außerorts	1.490	1.420	1.375	1.254	1.300	46	3,67%	↗
Sonstige Straße innerorts	7.960	7.981	8.408	6.941	7.317	376	5,42%	↑
Sonstige Straße außerorts	255	213	255	270	291	21	7,78%	↑



2.3.1 Getötete Personen

In 2021 wurden insgesamt 28 Personen auf den nordhessischen Straßen getötet. Das ist die niedrigste Anzahl, die im bestehenden Auswertesystem bislang erfasst wurde. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 7 Getötete weniger registriert.

	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderungen zum Vorjahr		
Autobahnen	6	0	2	1	2	1	100,00%	↑↑
Bundesstraße innerorts	1	4	1	2	0	-2	-100,00%	↓↓
Bundesstraße außerorts	16	7	9	12	12	0	0,00%	→
Landesstraße innerorts	2	3	2	1	0	-1	-100,00%	↓↓
Landesstraße außerorts	8	7	7	12	4	-8	-66,67%	↓↓
Kreisstraße innerorts	0	1	3	1	1	0	0,00%	→
Kreisstraße außerorts	3	6	3	3	4	1	33,33%	↑↑
Sonstige Straße innerorts	1	4	2	2	4	2	100,00%	↑↑
Sonstige Straße außerorts	1	1	1	1	1	0	0,00%	→
Summe	38	33	30	35	28	-7	-20,00%	

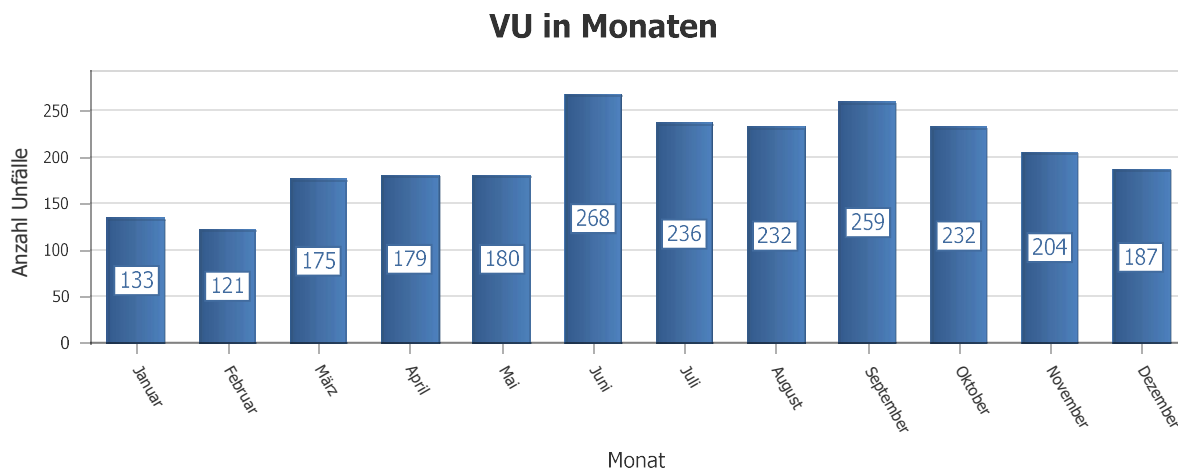
2.3.2 Schwerverletzte Personen

Die Gesamtzahl der Schwerverletzten ist auch 2021 deutlich gesunken. Es fand eine Verlagerung der Unfallorte statt. Auf Autobahnen und den Bundesstraßen innerorts erhöhte sich die Zahl der schwerverletzten Personen.

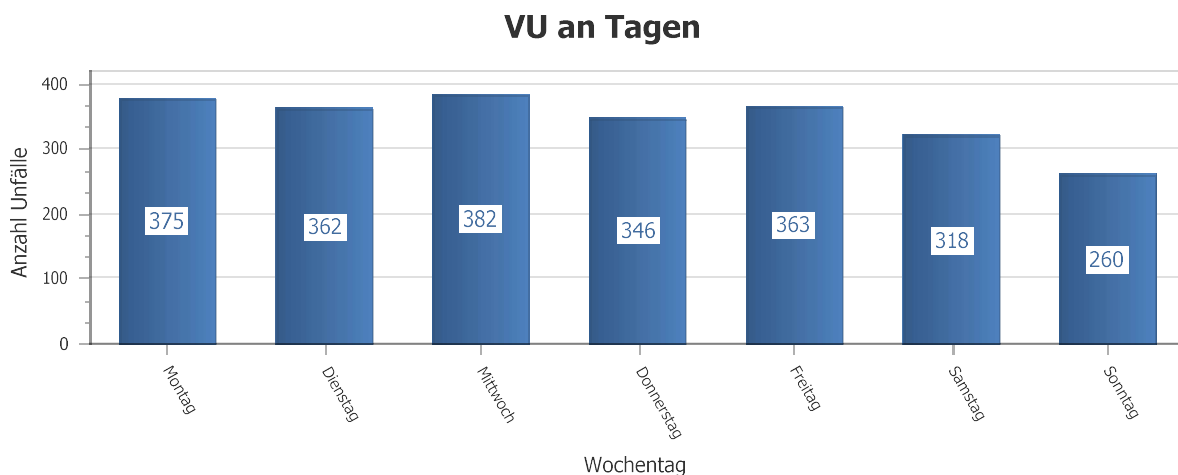
	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderungen zum Vorjahr		
Autobahnen	81	71	73	50	65	15	30,00%	↑↑
Bundesstraße innerorts	55	52	52	38	40	2	5,26%	↑
Bundesstraße außerorts	199	174	147	172	113	-59	-34,30%	↓↓
Landesstraße innerorts	83	75	74	70	39	-31	-44,29%	↓↓
Landesstraße außerorts	171	159	171	163	161	-2	-1,23%	↓
Kreisstraße innerorts	46	36	42	41	21	-20	-48,78%	↓↓
Kreisstraße außerorts	68	54	71	50	45	-5	-10,00%	↓
Sonstige Straße innerorts	158	138	154	116	116	0	0,00%	→
Sonstige Straße außerorts	28	18	17	23	20	-3	-13,04%	↓↓
Summe	889	777	801	723	620	-103	-14,25%	

2.4 Verkehrsunfälle mit Personenschaden nach Zeiten

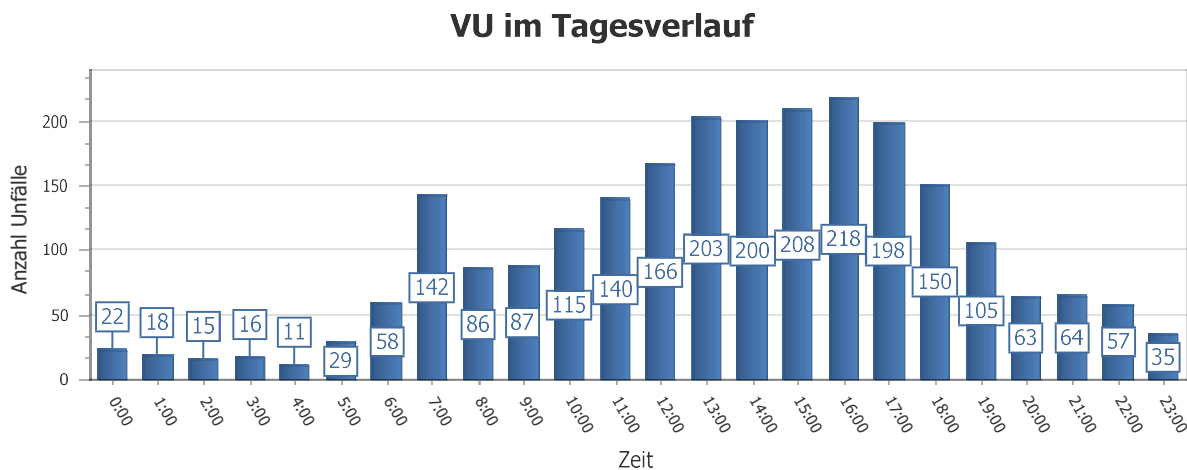
2.4.1 nach Monaten



2.4.2 nach Tagen



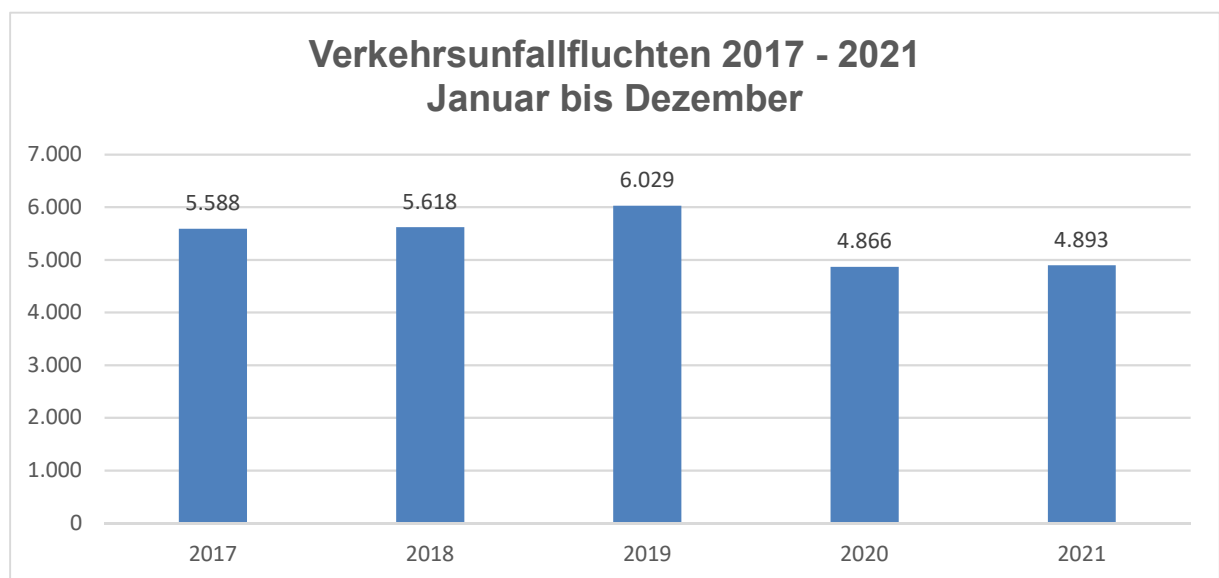
2.4.3 im Tagesverlauf



2.5 Verkehrsunfallfluchten

Bei einer leichten Zunahme der Verkehrsunfallzahlen ist im Bereich der Verkehrsunfallfluchten ebenfalls eine leichte Zunahme von 0,55% festzustellen. Die Zahl der dabei verunglückten Personen ist erfreulicher Weise um 13,10% gefallen.

	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	5.588	5.618	6.029	4.866	4.893	27	0,55%	↗
davon mit Sachschaden	5.379	5.386	5.783	4.659	4.700	41	0,88%	↗
davon mit Personenschaden	209	232	246	207	193	-14	-6,76%	↓
Verunglückte Personen	248	269	291	252	219	-33	-13,10%	↓↓
davon Getötete	0	0	1	1	0	-1	-100,00%	↓↓
davon Schwerverletzte	32	31	28	35	29	-6	-17,14%	↓↓
davon Leichtverletzte	216	238	262	216	190	-26	-12,04%	↓↓
Aufklärungsquote in %	39%	40%	40%	41%	41%	0,00%	0%	→



2.6 Risikogruppen

2.6.1 Kinder

Nach dem historischen Tiefststand in 2020, stiegen die Zahlen der Verkehrsunfälle mit Kindern wieder. Leider kam hierbei 1 Kind ums Leben, nachdem zuvor vier Jahre in Folge kein Kind verstarb. Auffällig ist eine deutliche Zunahme bei den Schulwegunfällen.

0 - 13 Jahre	Unfallbeteiligte (Fahrer und verletzte Mitfahrer von)						Fußgänger
	Mofa	Krad	Lkw	Pkw	Fahrrad	Andere	
Anzahl der Unfälle	0	0	0	64	58	5	46
davon Schulwegunfälle	0	0	0	0	13	1	13
Verunglückte	0	0	0	83	39	4	44
davon Getötete	0	0	0	1	0	0	0
davon Schwerverletzte	0	0	0	15	7	2	16
davon Leichtverletzte	0	0	0	67	32	2	28
männlich	0	0	0	39	34	3	32
weiblich	0	0	0	44	5	1	12

0 - 13 Jahre	2020	2021	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	160	173	13	8,13%	↑
davon Schulwegunfälle	17	27	10	58,82%	↑↑
Verunglückte	161	170	9	5,59%	↑
davon Getötete	0	1	1	100 %	↑↑
davon Schwerverletzte	43	40	-3	-6,98%	↓
davon Leichtverletzte	118	129	11	9,32%	↑
männlich	87	108	21	24,14%	↑↑
weiblich	74	62	-12	-16,22%	↓↓

2.6.2 Jugendliche

Verkehrsunfälle unter Beteiligung Jugendlicher sind nahezu gleichgeblieben. Wie bereits in 2020 wurde auch in 2021 kein Jugendlicher getötet. Erfreulicherweise gab es auch deutlich weniger Schwerverletzte.

14 - 17 Jahre	Unfallbeteiligte (Fahrer und verletzte Mitfahrer von)						Fußgänger
	Mofa	Krad	Lkw	Pkw	Fahrrad	Andere	
Anzahl der Unfälle	24	52	2	49	29	8	11
Verunglückte	17	43	1	30	17	5	10
davon Getötete	0	0	0	0	0	0	0
davon Schwerverletzte	3	16	0	3	2	0	6
davon Leichtverletzte	14	27	1	27	15	5	4
männlich	13	33	1	17	9	0	6
weiblich	4	10	0	13	8	5	4

14 - 17 Jahre	2020	2021	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	173	174	1	0,58%	↗
Verunglückte	133	123	-10	-7,52%	↓
davon Getötete	0	0	0	0 %	→
davon Schwerverletzte	37	30	-7	-18,92%	↓↓
davon Leichtverletzte	96	93	-3	-3,13%	↓
männlich	76	79	3	3,95%	↗
weiblich	57	44	-13	-22,81%	↓↓

2.6.3 Junge Fahrer

Die Zahl der Unfälle mit jungen Fahrern stieg gegenüber dem Vorjahr, jedoch reduzierte sich die Zahl der tödlich Verletzten von 9 auf 2 Personen.

18 -24 Jahre	Unfallbeteiligte (Fahrer und verletzte Mitfahrer von)						Fußgänger
	Mofa	Krad	Lkw	Pkw	Fahrrad	Andere	
Anzahl der Unfälle	16	36	231	3.457	34	50	25
Verunglückte	10	27	14	445	23	6	19
davon Getötete	0	1	0	1	0	0	0
davon Schwerverletzte	1	9	1	71	0	3	6
davon Leichtverletzte	9	17	13	373	23	3	13
männlich	9	24	14	232	12	2	10
weiblich	1	3	0	213	11	4	9

18 - 24 Jahre	2020	2021	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	3.691	3.820	129	3,49%	↗
Verunglückte	559	544	-15	-2,68%	↓
davon Getötete	9	2	-7	-77,78%	↓↓
davon Schwerverletzte	110	91	-19	-17,27%	↓↓
davon Leichtverletzte	440	451	11	2,50%	↗
männlich	339	303	-36	-10,62%	↓↓
weiblich	220	241	21	9,55%	↑

2.6.4 Altersgruppe 65 – 74

Die Zahl der Verkehrsunfälle mit Beteiligten der Altersgruppe 65 – 74 ist leicht gestiegen. Aber auch hier wurden deutlich weniger Verunglückte registriert. Einzig die Getötetenanzahl erhöhte sich um 1 auf nun 4.

65 - 74 Jahre	Unfallbeteiligte (Fahrer und verletzte Mitfahrer von)						Fußgänger
	Mofa	Krad	Lkw	Pkw	Fahrrad	Andere	
Anzahl der Unfälle	6	22	111	1.726	49	51	29
Verunglückte	3	19	3	113	40	7	17
davon Getötete	0	0	0	1	3	0	0
davon Schwerverletzte	0	7	0	29	8	0	4
davon Leichtverletzte	3	12	3	83	29	7	13
männlich	3	19	2	59	27	4	10
weiblich	0	0	1	54	13	3	7

65 - 74 Jahre	2020	2021	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	1.904	1.972	68	3,57%	↗
Verunglückte	233	202	-31	-13,30%	↓↓
davon Getötete	3	4	1	33,33%	↗↗
davon Schwerverletzte	59	48	-11	-18,64%	↓↓
davon Leichtverletzte	171	150	-21	-12,28%	↓↓
männlich	133	124	-9	-6,77%	↓
weiblich	100	78	-22	-22,00%	↓↓

2.6.5 Altersgruppe 75plus

Die Tendenz bei der Altersgruppe 75plus ist mit 3,65% sinkend. Leider starben 2021 7 Menschen. Damit erhöhte sich die Zahl der Getöteten um 1. Die Zahl der Schwerverletzten ging um 21,43% zurück.

75 Jahre und älter	Unfallbeteiligte (Fahrer und verletzte Mitfahrer von)						Fußgänger
	Mofa	Krad	Lkw	Pkw	Fahrrad	Andere	
Anzahl der Unfälle	5	3	15	1.330	24	15	39
Verunglückte	2	3	0	135	17	6	31
davon Getötete	0	0	0	4	0	1	2
davon Schwerverletzte	1	0	0	33	2	2	6
davon Leichtverletzte	1	3	0	98	15	3	23
männlich	2	3	0	78	7	4	16
weiblich	0	0	0	57	10	2	15

75 Jahre und älter	2020	2021	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	1.478	1.424	-54	-3,65%	↘
Verunglückte	189	194	5	2,65%	↗
davon Getötete	6	7	1	16,67%	↗↗
davon Schwerverletzte	56	44	-12	-21,43%	↘↘
davon Leichtverletzte	127	143	16	12,60%	↗↗
männlich	101	110	9	8,91%	↗
weiblich	88	84	-4	-4,55%	↘

2.7 Verkehrsbeteiligungen

2.7.1 Fußgänger

Nach zuletzt sinkenden Unfallzahlen mit Fußgängern in 2019 und 2020, stiegen die Zahlen in 2021 wieder an. Erfreulicherweise wurde 1 Fußgänger weniger getötet als im Vorjahr.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Al- ters- angabe
Anzahl der Unfälle	46	11	25	152	29	39	132
Verunglückte	44	10	19	93	17	31	1
davon Getötete	0	0	0	0	0	2	0
davon Schwerverletzte	16	6	6	16	4	6	0
davon Leichtverletzte	28	4	13	77	13	23	1
männlich	32	6	10	52	10	16	0
weiblich	12	4	9	41	7	15	1
Unfallursachen (Klammerwerte)							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	2	14	1	0	0
Falsches Verhalten der Fußgänger (60 - 69)	31	2	10	59	7	15	24
Sonstige	0	0	0	0	0	0	0

	Gesamt 2020	Gesamt 2021	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	399	427	28	7,02%	↑
Verunglückte	184	215	31	16,85%	↑↑
davon Getötete	3	2	-1	-33,33%	↓↓
davon Schwerverletzte	48	54	6	12,50%	↑↑
davon Leichtverletzte	133	159	26	19,55%	↑↑
männlich	104	126	22	21,15%	↑↑
weiblich	80	89	9	11,25%	↑↑
Unfallursachen (Klammerwerte)					□
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	12	17	5	41,67%	↑↑
Falsches Verhalten der Fußgänger (60 - 69)	138	148	10	7,25%	↑
Sonstige	0	0	0	0 %	↑↑

2.7.2 Fahrräder

Im Gegensatz zum Gesamttrend verringerte sich die Anzahl an Verkehrsunfällen mit Radfahrern um 13,44%. Trotz des vermehrten Aufkommens der Radfahrer in den Zeiten der Pandemie, wurden deutlich weniger Verunglückte registriert. 2021 starb 1 Radfahrer.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Al- ters- angabe
Anzahl der Unfälle	54	25	27	201	28	11	43
Verunglückte	35	15	18	164	24	6	1
davon Getötete	0	0	0	0	1	0	0
davon Schwerverletzte	5	2	0	37	6	0	0
davon Leichtverletzte	30	13	18	127	17	6	1
männlich	31	8	10	118	19	2	1
weiblich	4	7	8	46	5	4	0
Unfallursachen (Klammerwerte)							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	1	0	4	26	3	1	0
Falsche Fahrbahnbenutzung (08 - 11)	4	8	8	36	5	1	10
Geschwindigkeit (12 - 13)	1	1	3	7	1	0	0
Abstand (14 - 15)	3	0	0	4	1	1	2
Überholen (16 - 23)	1	2	0	2	0	0	1
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	9	1	3	9	3	1	5
Abbiegen (34 - 35)	0	0	0	4	0	1	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	1	1	2	0	0	0
Sonstige	25	4	7	50	5	2	24

	Gesamt 2020	Gesamt 2021	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	439	380	-59	-13,44%	↓↓
Verunglückte	329	263	-66	-20,06%	↓↓
davon Getötete	0	1	1	100 %	↑↑
davon Schwerverletzte	90	50	-40	-44,44%	↓↓
davon Leichtverletzte	239	212	-27	-11,30%	↓↓
männlich	245	189	-56	-22,86%	↓↓
weiblich	83	74	-9	-10,84%	↓↓
Unfallursachen (Klammerwerte)					□
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	16	35	19	118,75%	↑↑
Falsche Fahrbahnbenutzung (08 - 11)	81	72	-9	-11,11%	↓↓
Geschwindigkeit (12 - 13)	35	13	-22	-62,86%	↓↓
Abstand (14 - 15)	14	11	-3	-21,43%	↓↓
Überholen (16 - 23)	5	6	1	20,00%	↑↑
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	28	31	3	10,71%	↑↑
Abbiegen (34 -35)	10	5	-5	-50,00%	↓↓
Technische Mängel (50 - 55)	13	4	-9	-69,23%	↓↓
Sonstige	98	117	19	19,39%	↑↑

2.7.3 Pedelecs

Pedelecs erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Daher kam es auch hier zu einem leichten Anstieg. Die Zahl der Verunglückten stieg ebenfalls. Darunter sind 3 Todesopfer zu beklagen.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und äl-	ohne Al- ters- angabe
Anzahl der Unfälle	4	4	7	77	21	13	1
Verunglückte	4	2	5	66	16	11	0
davon Getötete	0	0	0	1	2	0	0
davon Schwerverletzte	2	0	0	18	2	2	0
davon Leichtverletzte	2	2	5	47	12	9	0
männlich	3	1	2	40	8	5	0
weiblich	1	1	3	26	8	6	0
Unfallursachen (Klammerwerte)							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	1	0	1	5	2	1	0
Falsche Fahrbahnbenutzung (08 - 11)	1	2	2	10	2	1	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	2	0	1	6	2	1	0
Abstand (14 - 15)	0	0	1	1	1	0	0
Überholen (16 - 23)	0	0	0	0	0	0	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	1	1	2	4	1	2	0
Abbiegen (34 - 35)	0	0	0	2	1	0	0
Technische Mängel (50 - 55)	1	0	0	0	0	0	0
Sonstige	1	0	1	20	3	5	1

	Gesamt 2020	Gesamt 2021	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	118	125	7	5,93%	↑
Verunglückte	99	104	5	5,05%	↑
davon Getötete	1	3	2	200,00%	↑↑
davon Schwerverletzte	21	24	3	14,29%	↑↑
davon Leichtverletzte	77	77	0	0,00%	→
männlich	57	59	2	3,51%	↗
weiblich	42	45	3	7,14%	↑
Unfallursachen (Klammerwerte)					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	7	10	3	42,86%	↑↑
Falsche Fahrbahnbenutzung (08 - 11)	17	18	1	5,88%	↑
Geschwindigkeit (12 - 13)	14	12	-2	-14,29%	↓↓
Abstand (14 - 15)	7	3	-4	-57,14%	↓↓
Überholen (16 - 23)	4	0	-4	100,00%	↓↓
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	5	11	6	120,00%	↑↑
Abbiegen (34 - 35)	3	3	0	0,00%	→
Technische Mängel (50 - 55)	2	1	-1	-50,00%	↓↓
Sonstige	20	31	11	55,00%	↑↑

2.7.4 Motorisierte Zweiräder

Die Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweirädern gingen deutlich zurück. Die Zahl der Todesopfer halbierte sich auf 4 Personen. Auch die Zahl der Schwerverletzten verringerte sich erheblich.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und äl-	ohne Al- ters- angabe
Anzahl der Unfälle	0	75	51	265	28	9	9
Verunglückte	0	60	37	195	22	6	0
davon Getötete	0	0	1	3	0	0	0
davon Schwerverletzte	0	19	10	74	7	1	0
davon Leichtverletzte	0	41	26	118	15	5	0
männlich	0	46	33	166	22	6	0
weiblich	0	14	4	29	0	0	0
Unfallursachen (Klammerwerte)							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	2	3	21	3	0	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	17	12	48	7	2	0
Abstand (14 - 15)	0	12	6	20	1	0	1
Überholen (16 - 23)	0	2	1	13	0	0	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	3	3	4	1	0	0
Abbiegen (34 -35)	0	1	1	8	0	0	0
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	0	0	0	2	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	2	1	3	0	0	0
Sonstige	0	12	11	50	9	4	7

	Gesamt 2020	Gesamt 2021	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	509	434	-75	-14,73%	↓↓
Verunglückte	373	320	-53	-14,21%	↓↓
davon Getötete	8	4	-4	-50,00%	↓↓
davon Schwerverletzte	144	111	-33	-22,92%	↓↓
davon Leichtverletzte	221	205	-16	-7,24%	↓
männlich	309	273	-36	-11,65%	↓↓
weiblich	64	47	-17	-26,56%	↓↓
Unfallursachen (Klammerwerte)					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	28	29	1	3,57%	↗
Geschwindigkeit (12 - 13)	145	86	-59	-40,69%	↓↓
Abstand (14 - 15)	41	40	-1	-2,44%	↓
Überholen (16 - 23)	33	16	-17	-51,52%	↓↓
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	13	11	-2	-15,38%	↓↓
Abbiegen (34 - 35)	8	10	2	25,00%	↑↑
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	9	2	-7	-77,78%	↓↓
Technische Mängel (50 - 55)	2	6	4	200,00%	↑↑
Sonstige	120	93	-27	-22,50%	↓↓

2.7.4.1 Mofa und FmH

Auch in 2021 setzte sich der deutliche Abwärtstrend der Unfallzahlen fort. Es wird vermutet, dass der Anteil dieser Fahrzeuge zu Gunsten anderer Fahrzeugkategorien deutlich an Bedeutung verliert.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und äl-	ohne Al- ters- angabe
Anzahl der Unfälle	0	24	16	60	6	5	4
Verunglückte	0	17	10	37	3	2	0
davon Getötete	0	0	0	1	0	0	0
davon Schwerverletzte	0	3	1	10	0	1	0
davon Leichtverletzte	0	14	9	26	3	1	0
männlich	0	13	9	32	3	2	0
weiblich	0	4	1	5	0	0	0
Unfallursachen (Klammerwerte)							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	1	3	15	1	0	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	6	5	8	0	0	0
Abstand (14 - 15)	0	3	1	4	0	0	0
Überholen (16 - 23)	0	0	0	0	0	0	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	2	2	1	1	0	0
Abbiegen (34 - 35)	0	0	0	4	0	0	0
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	0	0	0	2	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	1	0	2	0	0	0
Sonstige	0	5	3	10	1	2	2

	Gesamt 2020	Gesamt 2021	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	126	115	-11	-8,73%	↓
Verunglückte	80	69	-11	-13,75%	↓↓
davon Getötete	1	1	0	0,00%	→
davon Schwerverletzte	21	15	-6	-28,57%	↓↓
davon Leichtverletzte	58	53	-5	-8,62%	↓
männlich	68	59	-9	-13,24%	↓↓
weiblich	12	10	-2	-16,67%	↓↓
Unfallursachen (Klammerwerte)					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	19	20	1	5,26%	↑
Geschwindigkeit (12 - 13)	33	19	-14	-42,42%	↓↓
Abstand (14 - 15)	7	8	1	14,29%	↑↑
Überholen (16 - 23)	3	0	-3	-100,00%	↓↓
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	6	6	0	0,00%	→
Abbiegen (34 -35)	3	4	1	33,33%	↑↑
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	3	2	-1	-33,33%	↓↓
Technische Mängel (50 - 55)	1	3	2	200,00%	↑↑
Sonstige	29	23	-6	-20,69%	↓↓

2.7.4.2 E-Bikes

Die Statistik im Vergleich zum Vorjahr ist unverändert geblieben, es sind lediglich 3 Unfälle mit E-Bikes bekannt geworden. Bei allen 3 Unfällen wurden die Personen leicht verletzt.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und äl-	ohne Al- ters- angabe
Anzahl der Unfälle	0	0	0	2	0	1	0
Verunglückte	0	0	0	2	0	1	0
davon Getötete	0	0	0	0	0	0	0
davon Schwerverletzte	0	0	0	0	0	0	0
davon Leichtverletzte	0	0	0	2	0	1	0
männlich	0	0	0	1	0	1	0
weiblich	0	0	0	1	0	0	0
Unfallursachen (Klammerwerte)							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	0	0	0	0	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	0	0	0	0	1	0
Abstand (14 - 15)	0	0	0	1	0	0	0
Überholen (16 - 23)	0	0	0	0	0	0	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	0	0	0	0	0	0
Abbiegen (34 -35)	0	0	0	0	0	0	0
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	0	0	0	0	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	1	0	0	0

	Gesamt 2020	Gesamt 2021	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	3	3	0	0,00%	→
Verunglückte	2	3	1	50,00%	↑↑
davon Getötete	0	0	0	0 %	→
davon Schwerverletzte	1	0	-1	100,00%	↓↓
davon Leichtverletzte	1	3	2	200,00%	↑↑
männlich	2	2	0	0,00%	→
weiblich	0	1	1	100 %	↑↑
Unfallursachen (Klammerwerte)					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	1	0	-1	100,00%	↓↓
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	1	1	0 %	↑↑
Abstand (14 - 15)	0	1	1	0 %	↑↑
Überholen (16 - 23)	0	0	0	0 %	→
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	0	0	0 %	→
Abbiegen (34 - 35)	0	0	0	0 %	→
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	0	0 %	→
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	0	0 %	→
Sonstige	1	1	0	0,00%	→

2.7.4.3 Motorisierte Zweiräder bis 125 ccm

Im vierten Jahr in Folge sind keine Unfälle mit Getöteten in dieser Kategorie zu beklagen. Die Zahl der Schwerverletzten stieg im Vergleich zum Vorjahr wieder an. Nachdem die Unfallzahlen im Jahr 2018 deutlich angestiegen waren, ist der Abwärtstrend auch im Jahr 2021 festzustellen.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und äl-	ohne Al- ters- angabe
Anzahl der Unfälle	0	39	5	15	5	2	1
Verunglückte	0	35	4	11	4	2	0
davon Getötete	0	0	0	0	0	0	0
davon Schwerverletzte	0	14	0	4	2	0	0
davon Leichtverletzte	0	21	4	7	2	2	0
männlich	0	26	3	9	4	2	0
weiblich	0	9	1	2	0	0	0
Unfallursachen (Klammerwerte)							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	1	0	0	1	0	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	9	1	3	1	1	0
Abstand (14 - 15)	0	6	0	1	0	0	0
Überholen (16 - 23)	0	2	0	1	0	0	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	1	1	1	0	0	0
Abbiegen (34 - 35)	0	0	0	1	0	0	0
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	0	0	0	0	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	1	0	0	0	0	0
Sonstige	0	6	2	2	1	1	1

	Gesamt 2020	Gesamt 2021	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	69	67	-2	-2,90%	↘
Verunglückte	52	56	4	7,69%	↗
davon Getötete	0	0	0	0 %	→
davon Schwerverletzte	15	20	5	33,33%	↗↗
davon Leichtverletzte	37	36	-1	-2,70%	↘
männlich	41	44	3	7,32%	↗
weiblich	11	12	1	9,09%	↗
Unfallursachen (Klammerwerte)					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	4	2	-2	-50,00%	↘↘
Geschwindigkeit (12 - 13)	20	15	-5	-25,00%	↘↘
Abstand (14 - 15)	10	7	-3	-30,00%	↘↘
Überholen (16 - 23)	2	3	1	50,00%	↗↗
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	1	3	2	200,00%	↗↗
Abbiegen (34 - 35)	0	1	1	100 %	↗↗
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	2	0	-2	100,00%	↘↘
Technische Mängel (50 - 55)	0	1	1	0 %	↗↗
Sonstige	15	13	-2	-13,33%	↘↘

2.7.4.4 Motorisierte Zweiräder über 125 ccm

Die Unfallzahlen in diesem Segment sind um 19,55% gefallen. Die Zahl der Getöteten fiel sogar um 57,14%. Im Jahr 2021 wurden hessenweit in diesem Bereich verstärkte Kontrolltätigkeiten durchgeführt.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und äl-	ohne Alters- angabe
Anzahl der Unfälle	0	13	31	188	17	1	4
Verunglückte	0	8	23	145	15	1	0
davon Getötete	0	0	1	2	0	0	0
davon Schwerverletzte	0	2	9	60	5	0	0
davon Leichtverletzte	0	6	13	83	10	1	0
männlich	0	7	21	124	15	1	0
weiblich	0	1	2	21	0	0	0
Unfallursachen (Klammerwerte)							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	0	6	1	0	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	2	6	37	6	0	0
Abstand (14 - 15)	0	3	5	14	1	0	1
Überholen (16 - 23)	0	0	1	12	0	0	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	0	0	2	0	0	0
Abbiegen (34 - 35)	0	1	1	3	0	0	0
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	0	0	0	0	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	1	1	0	0	0
Sonstige	0	1	6	37	7	1	4

	Gesamt 2020	Gesamt 2021	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	312	251	-61	-19,55%	↓↓
Verunglückte	239	192	-47	-19,67%	↓↓
davon Getötete	7	3	-4	-57,14%	↓↓
davon Schwerverletzte	107	76	-31	-28,97%	↓↓
davon Leichtverletzte	125	113	-12	-9,60%	↓
männlich	198	168	-30	-15,15%	↓↓
weiblich	41	24	-17	-41,46%	↓↓
Unfallursachen (Klammerwerte)					□
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	4	7	3	75,00%	↑↑
Geschwindigkeit (12 - 13)	92	51	-41	-44,57%	↓↓
Abstand (14 - 15)	24	24	0	0,00%	→
Überholen (16 - 23)	28	13	-15	-53,57%	↓↓
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	6	2	-4	-66,67%	↓↓
Abbiegen (34 - 35)	5	5	0	0,00%	→
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	4	0	-4	100,00%	↓↓
Technische Mängel (50 - 55)	1	2	1	100,00%	↑↑
Sonstige	75	56	-19	-25,33%	↓↓

2.7.5 Pkw

Im pandemiegeprägten Jahr 2021, stiegen die Unfallzahlen unter der Beteiligung von Pkw dennoch um 4,29% an. Unglücklicherweise starben 2021 bei diesen Verkehrsunfällen 16 Menschen, allerdings sind dies 7 weniger als im Jahr davor.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und äl-	ohne Al- ters- angabe
Anzahl der Unfälle	64	49	3.457	13.529	1.726	1.330	1.021
Verunglückte	83	30	445	1.235	113	135	0
davon Getötete	1	0	1	9	1	4	0
davon Schwerverletzte	15	3	71	186	29	33	0
davon Leichtverletzte	67	27	373	1.040	83	98	0
männlich	39	17	232	598	59	78	0
weiblich	44	13	213	637	54	57	0
Unfallursachen (Klammerwerte)							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	3	84	367	37	33	1
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	2	382	751	27	40	35
Abstand (14 - 15)	0	0	291	955	90	97	124
Überholen (16 - 23)	0	0	39	237	37	24	37
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	0	160	664	112	124	29
Abbiegen (34 - 35)	0	1	55	259	39	41	16
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	3	272	1.160	228	241	167
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	26	64	12	8	3
Sonstige	1	7	580	2.162	411	445	328

	Gesamt 2020	Gesamt 2021	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	16.800	17.520	720	4,29%	↗
Verunglückte	2.113	2.041	-72	-3,41%	↘
davon Getötete	23	16	-7	-30,43%	↘↘
davon Schwerverletzte	385	337	-48	-12,47%	↘↘
davon Leichtverletzte	1.705	1.688	-17	-1,00%	↘
männlich	1.111	1.023	-88	-7,92%	↘
weiblich	1.002	1.018	16	1,60%	↗
Unfallursachen (Klammerwerte)					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	492	525	33	6,71%	↑
Geschwindigkeit (12 - 13)	1.207	1.237	30	2,49%	↗
Abstand (14 - 15)	1.447	1.557	110	7,60%	↑
Überholen (16 - 23)	373	374	1	0,27%	↗
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	1.030	1.089	59	5,73%	↑
Abbiegen (34 - 35)	418	411	-7	-1,67%	↘
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	1.990	2.071	81	4,07%	↗
Technische Mängel (50 - 55)	88	113	25	28,41%	↑↑
Sonstige	3.625	3.934	309	8,52%	↑

2.7.6 Lkw

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Lkw ist wieder angestiegen. Einen Anstieg gab es auch bei den verunglückten Personen. Insbesondere die Zahl der Schwerverletzten stieg von 22 auf 31. Es wurde eine getötete Person registriert.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und äl-	ohne Al- ters- angabe
Anzahl der Unfälle	0	2	231	2.544	111	15	306
Verunglückte	0	1	14	91	3	0	0
davon Getötete	0	0	0	1	0	0	0
davon Schwerverletzte	0	0	1	30	0	0	0
davon Leichtverletzte	0	1	13	60	3	0	0
männlich	0	1	14	87	2	0	0
weiblich	0	0	0	4	1	0	0
Verunglückte bei Lkw-Unfällen (inkl. Un- fallgegner)	5	5	45	237	14	13	0
davon Getötete	0	0	0	1	1	2	0
davon Schwerverletzte	2	2	5	56	3	3	0
davon Leichtverletzte	3	3	40	180	10	8	0
Unfallursachen (Klammerwerte)							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	3	30	0	0	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	1	16	93	1	0	5
Abstand (14 - 15)	0	0	27	366	7	2	39
Überholen (16 - 23)	0	0	8	65	3	1	12
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	0	8	82	5	0	6
Abbiegen (34 - 35)	0	0	5	79	3	0	10
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	44	401	10	4	36
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	6	48	5	0	7
Sonstige	0	0	71	899	46	5	131

	Gesamt 2020	Gesamt 2021	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	2.808	3.050	242	8,62%	↑
Verunglückte	96	109	13	13,54%	↑↑
davon Getötete	0	1	1	100 %	↑↑
davon Schwerverletzte	22	31	9	40,91%	↑↑
davon Leichtverletzte	74	77	3	4,05%	↗
männlich	91	104	13	14,29%	↑↑
weiblich	5	5	0	0,00%	→
Verunglückte bei Lkw-Unfällen (inkl. Unfallgegner)	356	319	-37	-10,39%	↓↓
davon Getötete	4	4	0	0,00%	→
davon Schwerverletzte	69	71	2	2,90%	↗
davon Leichtverletzte	283	244	-39	-13,78%	↓↓
Unfallursachen (Klammerwerte)					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	32	33	1	3,13%	↗
Geschwindigkeit (12 - 13)	110	116	6	5,45%	↑
Abstand (14 - 15)	283	441	158	55,83%	↑↑
Überholen (16 - 23)	85	89	4	4,71%	↗
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	87	101	14	16,09%	↑↑
Abbiegen (34 - 35)	123	97	-26	-21,14%	↓↓
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	479	495	16	3,34%	↗
Technische Mängel (50 - 55)	60	66	6	10,00%	↑
Sonstige	961	1.152	191	19,88%	↑↑

2.7.7 Kraftomnibusse

Auch hier weist die Statistik eine Steigerung des Unfallgeschehens aus. Erfreulicherweise wurden aber deutlich weniger Personen verletzt. Wie bereits im Vorjahr auch, wurden keine Personen getötet.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und äl-	ohne Al- ters- angabe
Anzahl der Unfälle	2	2	8	206	27	4	9
Verunglückte	2	4	0	14	4	3	0
davon Getötete	0	0	0	0	0	0	0
davon Schwerverletzte	1	0	0	0	0	1	0
davon Leichtverletzte	1	4	0	14	4	2	0
männlich	1	0	0	6	1	1	0
weiblich	1	4	0	8	3	2	0
Unfallursachen (Klammerwerte)							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	0	1	0	1	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	0	0	8	0	0	0
Abstand (14 - 15)	0	0	0	17	4	1	0
Überholen (16 - 23)	0	0	0	0	1	0	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	0	0	4	1	0	0
Abbiegen (34 - 35)	0	0	0	14	0	0	0
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	0	11	4	1	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	0	1	0	0	0
Sonstige	0	0	2	63	2	0	3

	Gesamt 2020	Gesamt 2021	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	235	246	11	4,68%	↗
Verunglückte	46	27	-19	-41,30%	↓↓
davon Getötete	0	0	0	0 %	→
davon Schwerverletzte	4	2	-2	-50,00%	↓↓
davon Leichtverletzte	42	25	-17	-40,48%	↓↓
männlich	17	9	-8	-47,06%	↓↓
weiblich	29	18	-11	-37,93%	↓↓
Unfallursachen (Klammerwerte)					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	3	2	-1	-33,33%	↓↓
Geschwindigkeit (12 - 13)	2	8	6	300,00%	↑↑
Abstand (14 - 15)	9	22	13	144,44%	↑↑
Überholen (16 - 23)	3	1	-2	-66,67%	↓↓
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	7	5	-2	-28,57%	↓↓
Abbiegen (34 - 35)	23	14	-9	-39,13%	↓↓
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	22	16	-6	-27,27%	↓↓
Technische Mängel (50 - 55)	1	1	0	0,00%	→
Sonstige	69	70	1	1,45%	↗

2.7.8 Schienenfahrzeuge

Im nun achten Jahr in Folge kam niemand bei einem Verkehrsunfall mit Schienenfahrzeugen zu Tode, allerdings stieg die Gesamtzahl der Verunglückten von 10 auf 15. Von dieser Statistik werden nur Personen erfasst, die innerhalb des Schienenfahrzeuges getötet oder verletzt wurden.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und äl-	ohne Al- ters- angabe
Anzahl der Unfälle	1	1	2	52	0	0	0
Verunglückte	1	1	0	13	0	0	0
davon Getötete	0	0	0	0	0	0	0
davon Schwerverletzte	0	0	0	0	0	0	0
davon Leichtverletzte	1	1	0	13	0	0	0
männlich	1	0	0	8	0	0	0
weiblich	0	1	0	5	0	0	0
Unfallursachen (Klammerwerte)							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	0	0	0	0	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	0	0	0	0	0	0
Abstand (14 - 15)	0	0	0	2	0	0	0
Überholen (16 - 23)	0	0	0	0	0	0	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	0	0	1	0	0	0
Abbiegen (34 - 35)	0	0	0	0	0	0	0
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	0	0	0	0	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	9	0	0	0

	Gesamt 2020	Gesamt 2021	Veränderungen		Trend
Gesamtunfälle	45	54	9	20,00%	↑↑
Verunglückte	10	15	5	50,00%	↑↑
davon Getötete	0	0	0	0 %	→
davon Schwerverletzte	1	0	-1	-100,00%	↓↓
davon Leichtverletzte	9	15	6	66,67%	↑↑
männlich	7	9	2	28,57%	↑↑
weiblich	3	6	3	100,00%	↑↑
Unfallursachen (Klammerwerte)					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	0	0 %	→
Geschwindigkeit (12 - 13)	1	0	-1	-100,00%	↓↓
Abstand (14 - 15)	1	2	1	100,00%	↑↑
Überholen (16 - 23)	0	0	0	0 %	→
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	3	1	-2	-66,67%	↓↓
Abbiegen (34 - 35)	0	0	0	0 %	→
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	0	0 %	→
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	0	0 %	→
Sonstige	2	9	7	350,00%	↑↑

2.7.9 Sonstige Fahrzeuge

Zu den sonstigen Fahrzeugen zählen beispielsweise Land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge, unbekannte Fahrzeuge bei Verkehrsunfallflucht, sonstige nicht separat aufgeführte Fahrzeuge.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Al- ters- angabe
Anzahl der Unfälle	2	5	40	228	24	10	2.035
Verunglückte	1	0	6	11	3	2	0
davon Getötete	0	0	0	0	0	1	0
davon Schwerverletzte	1	0	3	4	0	1	0
davon Leichtverletzte	0	0	3	7	3	0	0
männlich	1	0	2	10	3	2	0
weiblich	0	0	4	1	0	0	0
Unfallursachen (Klammerwerte)							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	0	4	0	1	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	1	1	3	9	0	1	36
Abstand (14 - 15)	0	1	3	22	1	2	141
Überholen (16 - 23)	0	0	1	2	0	1	26
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	1	1	10	0	1	10
Abbiegen (34 - 35)	0	0	5	8	1	0	11
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	1	3	29	3	0	263
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	1	2	2	1	10
Sonstige	0	1	11	91	9	3	1.562

	Gesamt 2020	Gesamt 2021	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	2.239	2.336	97	4,33%	↗
Verunglückte	22	23	1	4,55%	↗
davon Getötete	0	1	1	100 %	↗↗
davon Schwerverletzte	6	9	3	50,00%	↗↗
davon Leichtverletzte	16	13	-3	-18,75%	↘↘
männlich	19	18	-1	-5,26%	↘
weiblich	3	5	2	66,67%	↗↗
Unfallursachen (Klammerwerte)					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	5	5	0 %	↗↗
Geschwindigkeit (12 - 13)	52	51	-1	-1,92%	↘
Abstand (14 - 15)	155	170	15	9,68%	↗
Überholen (16 - 23)	27	30	3	11,11%	↗↗
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	16	23	7	43,75%	↗↗
Abbiegen (34 - 35)	42	25	-17	-40,48%	↘↘
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	293	299	6	2,05%	↗
Technische Mängel (50 - 55)	18	16	-2	-11,11%	↘↘
Sonstige	1.614	1.677	63	3,90%	↗

2.8 Ausgewählte Unfallursachen

2.8.1 Alkohol und / oder andere berauschende Mittel

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss und/oder dem Einfluss anderer berauschender Mittel ist ebenfalls wieder gestiegen, damit einhergehend leider auch die Zahl der Verunglückten. Eine Person wurde in diesem Zusammenhang getötet. Im Vorjahr kam niemand zu Tode.

	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamtunfälle	441	501	534	425	489
VU mit Personenschaden	154	199	167	139	169
Kategorie 1	2	4	1	0	1
Kategorie 2	52	56	53	47	43
Kategorie 3	100	139	113	92	125
Verunglückte	197	245	224	183	218
davon Getötete	2	5	1	0	1
davon Schwerverletzte	64	65	68	54	53
davon Leichtverletzte	131	175	155	129	164
VU mit Sachschaden	287	302	367	286	320

	unter Alkohol 2020	unter ber. Mittel 2020	Mischkonsum 2020	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	410	47	32	64	15,06%	↑↑↑
VU mit Personenschaden	141	16	12	30	21,58%	↑↑↑
Kategorie 1	1	0	0	1	100 %	↑↑↑
Kategorie 2	37	4	2	-4	-8,51%	↓
Kategorie 3	103	12	10	33	35,87%	↑↑↑
Verunglückte	180	20	18	35	19,13%	↑↑↑
davon Getötete	1	0	0	1	100 %	↑↑↑
davon Schwerverletzte	44	6	3	-1	-1,85%	↓
davon Leichtverletzte	135	14	15	35	27,13%	↑↑↑
VU mit Sachschaden	269	31	20	34	11,89%	↑↑↑

2.8.2 Geschwindigkeit

Die Unfallursache Geschwindigkeit ist auch im Jahr 2021 weiter gesunken, wenn auch nur marginal mit 3,01%. Dabei wurden 4 Tote weniger gezählt als im vergangenen Jahr. Auch die Zahl der Verletzten reduzierte sich deutlich.

	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	1.698	1.582	1.776	1.560	1.513	-47	-3,01%	↘
VU mit Personenschaden	565	545	568	541	454	-87	-16,08%	↘↘
Kategorie 1	13	13	12	17	9	-8	-47,06%	↘↘
Kategorie 2	198	159	203	190	156	-34	-17,89%	↘↘
Kategorie 3	354	373	353	334	289	-45	-13,47%	↘↘
Verunglückte	793	744	763	720	596	-124	-17,22%	↘↘
davon Getötete	15	14	13	17	13	-4	-23,53%	↘↘
davon Schwerverletzte	255	201	252	255	190	-65	-25,49%	↘↘
davon Leichtverletzte	523	529	498	448	393	-55	-12,28%	↘↘
VU mit Sachschaden	1.133	1.037	1.208	1.019	1.059	40	3,93%	↗

2.8.3 Abstand

Die abstandsbedingten Verkehrsunfälle haben zugenommen. Sie liegen aber immer noch deutlich unter dem Wert von 2019. Die Zahl der Getöteten stieg von 0 auf 2. Lediglich bei den Schwerverletzten gab es einen Rückgang um 20,90%.

	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	2.081	2.109	2.491	1.883	2.159	276	14,66%	↗↗
VU mit Personenschaden	535	533	538	401	427	26	6,48%	↗
Kategorie 1	4	3	2	0	2	2	100 %	↗↗
Kategorie 2	70	62	68	60	45	-15	-25,00%	↘↘
Kategorie 3	461	468	468	341	380	39	11,44%	↗↗
Verunglückte	804	810	810	583	592	9	1,54%	↗
davon Getötete	4	3	2	0	2	2	200 %	↗↗
davon Schwerverletzte	86	81	82	67	53	-14	-20,90%	↘↘
davon Leichtverletzte	714	726	726	516	537	21	4,07%	↗
VU mit Sachschaden	1.546	1.576	1.953	1.482	1.732	250	16,87%	↗↗

2.8.4 Wildunfälle

Die Zahl der Wildunfälle ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Es wurden 249 Unfälle mehr registriert. Dies entspricht einer Steigerung um 5,32%.

Erfreulicherweise ging die Zahl der verunglückten Personen deutlich zurück.

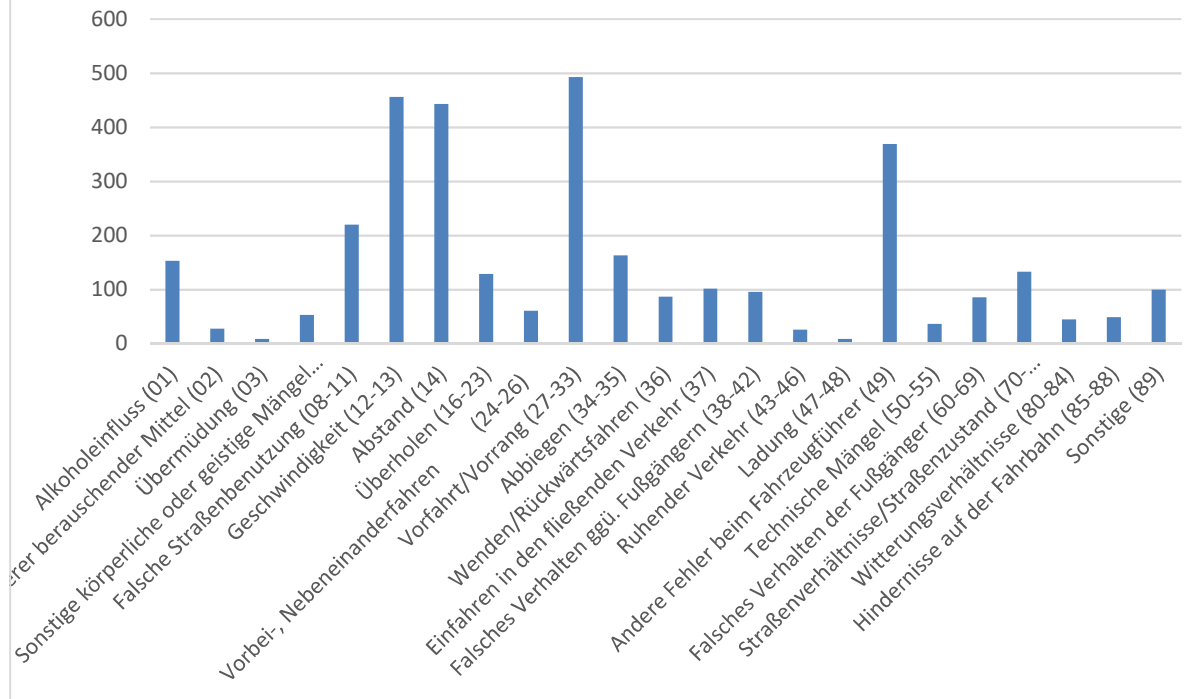
Der Anteil der Wildunfälle am Gesamtunfallaufkommen beträgt derzeit 25,29%.

	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	5.233	4.716	5.042	4.681	4.930	249	5,32%	↑
VU mit Personenschaden	42	39	31	49	31	-18	-36,73%	↓↓
Kategorie 1	0	0	0	1	0	-1	-100,00%	↓↓
Kategorie 2	9	7	6	7	4	-3	-42,86%	↓↓
Kategorie 3	33	32	25	41	27	-14	-34,15%	↓↓
Verunglückte	52	44	39	56	38	-18	-32,14%	↓↓
davon Getötete	0	0	0	1	0	-1	-100,00%	↓↓
davon Schwerverletzte	13	7	6	12	5	-7	-58,33%	↓↓
davon Leichtverletzte	39	37	33	43	33	-10	-23,26%	↓↓
VU mit Sachschaden	5.191	4.677	5.011	4.632	4.899	267	5,76%	↑

2.8.5 Ursachen bei Verkehrsunfällen mit Personenschaden

	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Alkoholeinfluss (01)	147	177	145	123	153	30	24,39%	↑↑↑
Einfluss anderer berauschender Mittel (02)	19	34	34	25	28	3	12,00%	↑↑↑
Übermüdung (03)	11	12	24	13	9	-4	-30,77%	↓↓↓
Sonstige körperliche oder geistige Mängel (04)	37	62	51	39	53	14	35,90%	↑↑↑
Falsche Straßenbenutzung (08-11)	185	186	267	253	220	-33	-13,04%	↓↓↓
Geschwindigkeit (12-13)	565	545	572	544	456	-88	-16,18%	↓↓↓
Abstand (14)	535	533	558	412	443	31	7,52%	↑
Überholen (16-23)	141	142	131	116	129	13	11,21%	↑↑↑
Vorbei-, Nebeneinanderfahren (24-26)	64	69	95	70	61	-9	-12,86%	↓↓↓
Vorfahrt/Vorrang (27-33)	542	532	607	512	493	-19	-3,71%	↓
Abbiegen (34-35)	198	214	223	201	163	-38	-18,91%	↓↓↓
Wenden/Rückwärtsfahren (36)	108	109	106	87	87	0	0,00%	→
Einfahren in den fließenden Verkehr (37)	105	127	110	99	102	3	3,03%	↗
Falsches Verhalten ggü. Fußgängern (38-42)	144	119	119	74	96	22	29,73%	↑↑↑
Ruhender Verkehr (43-46)	26	23	25	18	26	8	44,44%	↑↑↑
Ladung (47-48)	8	5	12	4	9	5	125,00%	↑↑↑
Andere Fehler beim Fahrzeugführer (49)	648	657	397	304	369	65	21,38%	↑↑↑
Technische Mängel (50-55)	40	43	45	41	37	-4	-9,76%	↓
Falsches Verhalten der Fußgänger (60-69)	222	126	116	89	86	-3	-3,37%	↓
Straßenverhältnisse/Straßenzustand (70-79, 90)	212	150	120	106	133	27	25,47%	↑↑↑
Witterungsverhältnisse (80-84)	60	69	74	51	45	-6	-11,76%	↓↓↓
Hindernisse auf der Fahrbahn (85-88)	58	62	59	71	49	-22	-30,99%	↓↓↓
Sonstige (89)	157	174	115	121	100	-21	-17,36%	↓↓↓

Hauptunfallursachen bei schweren Verkehrsunfällen 2021



2.8.6 Unfallursachen nach Kategorien

	Gesamtfälle	VU Kategorie 1	VU Kategorie 2	VU Kategorie 3	VU Kategorie 4-6
Alkoholeinfluss (01)	442	1	39	113	289
Einfluss anderer berauschender Mittel (02)	79	0	6	22	51
Übermüdung (03)	36	0	1	8	27
Sonstige körperliche oder geistige Mängel (04)	105	1	21	31	52
Falsche Straßenbenutzung (08-11)	976	5	48	167	756
Geschwindigkeit (12-13)	1.524	9	157	290	1.068
Abstand (14)	2.217	2	45	396	1.774
Überholen (16-23)	516	1	46	82	387
Vorbei-, Nebeneinanderfahren (24-26)	763	0	10	51	702
Vorfahrt/Vorrang (27-33)	1.276	3	77	413	783
Abbiegen (34-35)	566	0	32	131	403
Wenden/Rückwärtsfahren (36)	2.476	0	12	75	2.389
Einfahren in den fließenden Verkehr (37)	421	1	11	90	319
Falsches Verhalten ggü. Fußgängern (38-42)	100	1	23	72	4
Ruhender Verkehr (43-46)	314	0	5	21	288
Ladung (47-48)	191	0	3	6	182
Andere Fehler beim Fahrzeugführer (49)	4.574	6	118	245	4.205
Technische Mängel (50-55)	208	1	7	29	171
Falsches Verhalten der Fußgänger (60-69)	148	1	23	62	62
Straßenverhältnisse/Straßenzustand (70-79, 90)	632	7	33	93	499
Witterungsverhältnisse (80-84)	133	1	16	28	88
Hindernisse auf der Fahrbahn (85-88)	5.203	0	8	41	5.154
Sonstige (89)	499	2	27	71	399

3. Engineering – Sichere Gestaltung des Verkehrsraums

Auch im Jahr 2021 war das Polizeipräsidium Nordhessen an verschiedenen Kommissionen und Arbeitskreisen (Verkehrsunfallkommissionen, AK Radverkehr, etc.) beteiligt. Dabei wurden in Zusammenarbeit mit den benachbarten Behörden und Institutionen der Verkehrssicherheitsarbeit vielfältige Angelegenheiten erörtert/behandelt. So wurden bei regionalen Verkehrsschauen z. B. Unfallhäufungsstellen begutachtet und gemeinsame Lösungen erarbeitet, die Sicherung von Arbeitsstellen im Straßenverkehr geplant und überwacht und Stellungnahmen zu verkehrsrechtlichen Anordnungen (Verkehrszeichen, Umleitungen, etc.) abgegeben.

4. Education – Verkehrserziehung

Das Tätigkeitsfeld der Verkehrserziehung wurde im Jahr 2021 umfassend und weitreichend bedient. Insbesondere finden hier die Jugendverkehrsschulen Berücksichtigung, die trotz andauernder Pandemie ihre Aufgaben erfüllen konnten. So wurden Ausfälle durch zahlreich angebotene Ferienkurse ausgeglichen.

Aus dem Bereich der verkehrspolizeilichen Präventionsarbeit seien hier beispielhaft der „E-Scooter-Day“ am Hauptbahnhof von Kassel und der „Aktionstag Fahrrad“ in der Unteren Königsstraße erwähnt.

5. Enforcement – Verkehrsüberwachung

Durch die dauerhafte Einrichtung der EG Tuner beim Polizeipräsidium Nordhessen wurde ein besonderes Augenmerk auf die „Poser-Tuner-Raser-Szene“ gerichtet und damit an der Verbesserung der Verkehrssicherheit gearbeitet.

Weiterhin wurden die Kontrollen im Bereich der Motorradfahrenden intensiv fortgesetzt. Das landesweite Konzept wurde fortgeschrieben und kam auch im Polizeipräsidium Nordhessen zur Umsetzung. Dies sieht vermehrte Kontrollen und zum Teil auch gebündelte directionsübergreifende Aktionen vor. Ein Beleg hierfür sind nicht zuletzt die sinkenden Verkehrsunfallzahlen in diesem Segment.

Die Dienststellen des Polizeipräsidiums Nordhessen beteiligten sich auch an europäischen „Roadpol-Kontrollen“ und an den Kontrollmaßnahmen der Arbeitsgemeinschaft für Verkehrspolizeiliche Angelegenheiten (AG VPA) der Innenministerkonferenz.

5.1. Geschwindigkeit

5.1.1. Mobile Messtechnik

Im Kalenderjahr 2021 führten die Dienststellen des Polizeipräsidiums Nordhessen zahlreiche Geschwindigkeitskontrollen durch. Dabei kamen unterschiedliche mobile Geschwindigkeitsmessgeräte zum Einsatz.

Insgesamt wurden an 365 Tagen fast 2000 Messstunden geleistet, in deren Verlauf über 14.000 Geschwindigkeitsverstöße registriert wurden.

Diese Verstöße gliedern sich wie folgt auf:

- 12.363 Verwarngeldanzeigen
- 1.647 Bußgeldanzeigen
- 147 Fahrverbote

Darüber hinaus wurden zusätzlich durch den Einsatz des ProVida-Fahrzeugs 217 weitere Geschwindigkeitsverstöße festgestellt. 53 dieser Verstöße lagen im Bereich eines Fahrverbotes.

5.1.2. Geschwindigkeitsmessanhänger

Durch den Einsatz eines Geschwindigkeitsmessanhängers an unterschiedlichen Standorten im Bereich des Polizeipräsidiums Nordhessen, wurde im vergangenen Jahr bei über 3 Millionen Kraftfahrzeugen die gefahrene Geschwindigkeit überprüft. Dabei wurden 128726 Verstöße festgestellt. 5412 weitere Verstöße lagen im Bereich eines Fahrverbotes.

5.2 Folgenlose Fahrten unter dem Einfluss von Alkohol und anderen berauschenden Mitteln

Die Gesamtzahl der festgestellten folgenlosen Fahrten unter dem Einfluss von Alkohol und anderen berauschenden Mitteln lag im Jahr 2021 bei 1233. Dies ergibt eine Steigerung von 24,55% zum Jahr 2020.

5.3 Güter und Personenverkehr

Aufgrund der Pandemie wurden in den beiden letzten Jahren insgesamt weniger Kontrollen durchgeführt. Um dem Infektionsgeschehen Rechnung zu tragen wurde dabei insbesondere auf die Errichtung von größeren Kontrollstellen weitestgehend verzichtet, die einen Einsatz von Kräften verschiedener Dienststellen und somit eine nicht Hygieneerlass konforme Durchmischung nach sich gezogen hätten.

Dennoch wurde auch im Bereich des Personen- und Güterverkehrs nicht gänzlich auf Kontrollen verzichtet. Die Kontrollen fanden anlassbezogen und/oder zielgerichtet statt.

Dies spiegelt sich in der hohen Beanstandungsquote von 64,26% wieder.